

Im Regionalen Wachstumskern (RWK) Luckenwalde im Landkreis Teltow-Fläming ist in enger Zusammenarbeit zwischen der Technischen Hochschule Wildau, der Fachhochschule Potsdam und der Stadt Luckenwalde eine lebendige Präsenzstelle entstanden, die in den nächsten Jahren stufenweise ausgebaut wird.

Mit unserem Newsletter werden wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden halten und über unsere aktuellen Angebote informieren.

**Präsenzstelle Luckenwalde**  
Gewerbehof  
Beelitzer Straße 24  
14943 Luckenwalde

gewerbehof@th-wildau.de  
+49 151 438 17 038  
instagram: @gewerbehof

Ein gemeinsames Projekt von

**Technische Hochschule Wildau**  
Hochschulring 1  
15745 Wildau  
[www.th-wildau.de](http://www.th-wildau.de)

und

**Fachhochschule Potsdam**  
Kiepenheuerallee 5  
14469 Potsdam  
[www.fh-potsdam.de](http://www.fh-potsdam.de)

in Zusammenarbeit mit der

**Stadt Luckenwalde**  
[www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de)



Gefördert durch



**NEWSLETTER**  
Präsenzstelle Luckenwalde  
JUL/  
AUG 21

## Zoom in: Zukunftsperspektiven Brandenburger Städte

In Brandenburger Städten bewegt sich so einiges: Der demografische Wandel und Abwanderung gehören genauso dazu wie neue Perspektiven durch den Strukturwandel in der Lausitz, Projekte wie das Smart Village in Bad Belzig und Wiesenburg/Mark sowie Chancen durch digitales Arbeiten auf dem Land. Die Brandenburger Hochschulen begleiten die Entwicklungen und gestalten auch Zukunft vor Ort mit. Die Präsenzstelle Luckenwalde bietet dabei Raum zum Forschen, Lernen, Experimentieren und Austauschen rund um das Themenfeld Zukunftsperspektiven Brandenburger Städte. Neben Forschungs- und Lehraktivitäten zu Fallstudien und Fragestellungen in Luckenwalde sollen hier explizit auch die Breite urbaner Themenfelder und Fragestellungen aus ganz Brandenburg sowie relevanter städtischer Kontexte über die Landesgrenzen hinaus aufgezeigt werden. →



# Partizipative Systemmodellierung: Bevölkerungsentwicklung in Luckenwalde

Wie können computergestützte Modelle und Simulationen von Entwicklungsszenarien auch in kleinen Städten die Stadtplanungspraxis unterstützen?

Dieser Frage wurde im EFRE-Projekt PaSyMo an der FH Potsdam 2017-2019 nachgegangen. Mit der resultierenden PaSyMo-Toolbox können digitale Modelle städtischer Systeme unter Einbindung von Praxisakteuren erstellt werden. Aktuell werden so in der Präsenzstelle Luckenwalde



in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Stadtplanungsamt Szenarien der Bevölkerungsentwicklung für die Stadt Luckenwalde modelliert. Ein Zwischenstand des Modells kann demnächst auf dem interaktiven Präsentationstisch in der Präsenzstelle ausprobiert werden.

## Werkstatt digitale Beteiligung Luckenwalde

Welche Möglichkeiten eröffnen neue Formen der digitalen Beteiligung im städtischen Kontext? Können städtische Prozesse und räumliche Zusammenhänge dadurch besser verstanden und vermittelt werden? Und was muss kritisch hinterfragt werden?

In der Werkstatt Digitale Partizipation Luckenwalde gingen Studierende des Masterstudiengangs Urbane Zukunft der FH Potsdam diesen und weiteren Fragen nach, indem sie Formen digitaler Partizipation selbst testeten und für Fallbeispiele in Luckenwalde beispielhaft kleine Prototypen entwickelten. So entstand im Rahmen des Kurses ein interaktiver Ausstellungsbeitrag mit einer kurzen allgemeinen Annäherung an Aspekte digitaler Beteiligung in Klein- und Mittelstädten und interaktiven Prototypen, die im digitalen Showroom der Präsenzstelle zu erleben sind.



Zum digitalen Showroom:  
[www.zukunftimgewerbehof.de](http://www.zukunftimgewerbehof.de)

## Denk- und Aktionslabor Stadt|Land

Im April 2019 gründeten die Stadtplanungsstudentinnen Mona Beyer und Lara Danyel das Denk- und Aktionslabor Stadt|Land (DAL) - eine Projektwerkstatt der TU Berlin - um die Herausforderungen und Perspektiven von Klein- und Mittelstädten in Metropolregionen experimentell zu erforschen. Das studentische Reallabor, das am Fachbereich Stadt- und Regionalökonomie angesiedelt und durch Prof. Suwala betreut wurde, bot seit Frühjahr 2019 Lehrveranstaltungen in Luckenwalde an. In Kooperation mit der Stadt Luckenwalde und der Wirtschaftsförderung Jüterbog arbeiteten die



Studierenden unter anderem zu den Themen Jugendkultur, öffentlicher Raum, Mobilität und neue Formen des Arbeitens. Nach zwei Jahren Projektlaufzeit werden nun die Ergebnisse der interdisziplinären Semesterarbeiten im digitalen Showroom der Präsenzstelle Luckenwalde sowie in einer Online-Publikation zusammengefasst und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Weitere Informationen zum DAL:  
Facebook: Denk- und Aktionslabor StadtLand  
Instagram: aktionslabor.stadtland  
E-Mail: [aktionslabor.stadtland@gmail.com](mailto:aktionslabor.stadtland@gmail.com)